

S. Herzig
A. Lange-Wandling

111 Ideen für das 1. Schuljahr



Vom ersten Schultag bis
zum letzten Buchstabenfest



Sabine Herzig | Anke Lange-Wandling

111 Ideen für das erste Schuljahr



**Vom ersten Schultag bis
zum letzten Buchstabenfest**

 **Verlag an der Ruhr**

Impressum

Titel

111 Ideen für das 1. Schuljahr

Vom ersten Schultag bis zum letzten Buchstabenfest

Autorinnen

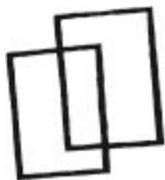
Sabine Herzig, Anke Lange-Wandling

Covergestaltung

unter Verwendung eines Fotos (Schuljunge) von © Cesnokov Juri/DigitalStock und einer Illustration von © Norbert Höveler (Rückseite)

Illustrationen

© Verlag an der Ruhr (wenn nicht anders angegeben)



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klasse 1

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Bedingungen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für Schüler*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Die dazu notwendigen Informationen (Buchtitel, Verlag und Autorinnen) haben wir für Sie als Service bereits mit eingedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte) an Kolleg*innen, Eltern oder Schüler*innen anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet.

Editierbare Vorlagen dürfen bearbeitet, gespeichert und für Schüler*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses vervielfältigt werden.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/ nachlesen.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen unter www.schulbuchkopie.de.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© **Verlag an der Ruhr 2008**, Version 2022
ISBN 978-3-8346-2702-5

Inhalt

Vorwort

1

„Hurra, ich bin ein Schulkind“

- **Die Neuankömmlinge willkommen heißen**

2

„Am Montag um acht“

- **Den Tag, die Woche und das Jahr strukturieren**

3

„Du hast einen Namen“

- **Sich vorstellen und gegenseitig kennenlernen**

4

„In einem großen Haus“

- **Klassenraum und Schulgebäude erkunden**

5

„Allein kann keiner diese Sachen“

- **Eine Klassengemeinschaft aufbauen**

6

„Heut ist ein Fest bei den Fröschen am See“

- **Gemeinsame Feste und Ausflüge**

7

„Probier's mal mit Gemütlichkeit“

- **Organisationshilfen für eine ruhige und**

harmonische Arbeitsatmosphäre

8

„Alle Kinder lernen lesen“

- **Vielfältige Lernanlässe schaffen**

9

„Ich brauch' Pause“

- **Bewegung und Entspannung**

10

„Supercalifragilisticexpialigetisch“

- **Arbeitsergebnisse präsentieren und würdigen**

Index

Vorwort

Sowohl für die Schulanfänger als auch ihre Eltern und Sie selbst als Lehrerin ist der Schulanfang und das erste Schuljahr eine ganz besondere Zeit, die so viele – entscheidende – Weichen für die nun folgenden Jahre stellt.

Mit unseren 111 Ideen für das erste Schuljahr wollen wir Ihnen und Ihrer neuen Klasse eine Starthilfe für diese schöne, spannende, aufregende, turbulente, wichtige, lehrreiche, freudige und zauberhafte Zeit bieten.

Wir haben kein Patentrezept für Sie ausgeklügelt, sondern eine Schatzkiste zum Stöbern zusammengestellt: aus unseren eigenen Erfahrungen, aus Elementen, die uns bei Kolleginnen beeindruckt haben und aus bekannten Ideen im neuen Gewand, d.h. mit neuen Anwendungsmöglichkeiten und Lernchancen. Es handelt sich um kleine und große Angebote, von Spielen einfach so für zwischendurch bis hin zu längerfristigen Projekten, die über das ganze erste Schuljahr oder sogar die gesamte Grundschulzeit fortgeführt werden können.

Wählen Sie für sich einfach diejenigen aus, die zu Ihnen und Ihren Kindern passen, die Sie persönlich ansprechen und inspirieren. Oder nehmen Sie unsere Vorschläge als Anlass, bekannte und bewährte Ideen selbst weiterzuentwickeln.

Sie können unsere Vorschläge selbstverständlich auch in jahrgangsgemischten Lerngruppen einsetzen, in angeleiteten Unterrichtsphasen sowie in Wochenplan- und Freiarbeit. Daher finden Sie auch immer wieder Hinweise zur Differenzierung und zur Einbeziehung älterer Schüler.

Wir wünschen Ihnen ganz viel Freude an und mit Ihrer neuen (ersten) Klasse: ein motivierendes, freudvolles, kreatives und erfolgreiches Leben und Lernen voneinander und miteinander.

Sabine Herzig
Anke Lange-Wandling

Lesehinweise

Dieses Buch richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit möchten wir uns jedoch auf die weibliche Anrede beschränken. In der Grundschule gibt es nun einmal – leider – immer noch zu wenige Männer (von den Hausmeistern einmal abgesehen). Aber selbstverständlich sind alle Lehrer genau so herzlich angesprochen wie die weiblichen Kolleginnen. Und damit es einheitlich und ausgeglichen ist, sind natürlich bei den Schülern, Hausmeistern etc. auch immer alle angesprochen.

Damit Sie unsere Ideen gleich in die Tat umsetzen können, haben wir sie jeweils übersichtlich strukturiert in



das Ziel (bzw. den Verwendungszweck) des Angebots,



die Materialien, die Sie benötigen, und die Vorbereitungen, die im Vorfeld zu treffen sind (einiges erwähnen wir allerdings nicht jedes Mal explizit, z.B. das Laminieren von Arbeitsmaterial aus Papier. Ebenso setzen wir voraus, dass

Sie eine Grundausstattung an verschiedenen Stiften, Klebern, Tackern usw. zur Hand haben),



So geht's

die genaue Beschreibung des Ablaufs: „So geht's“

und

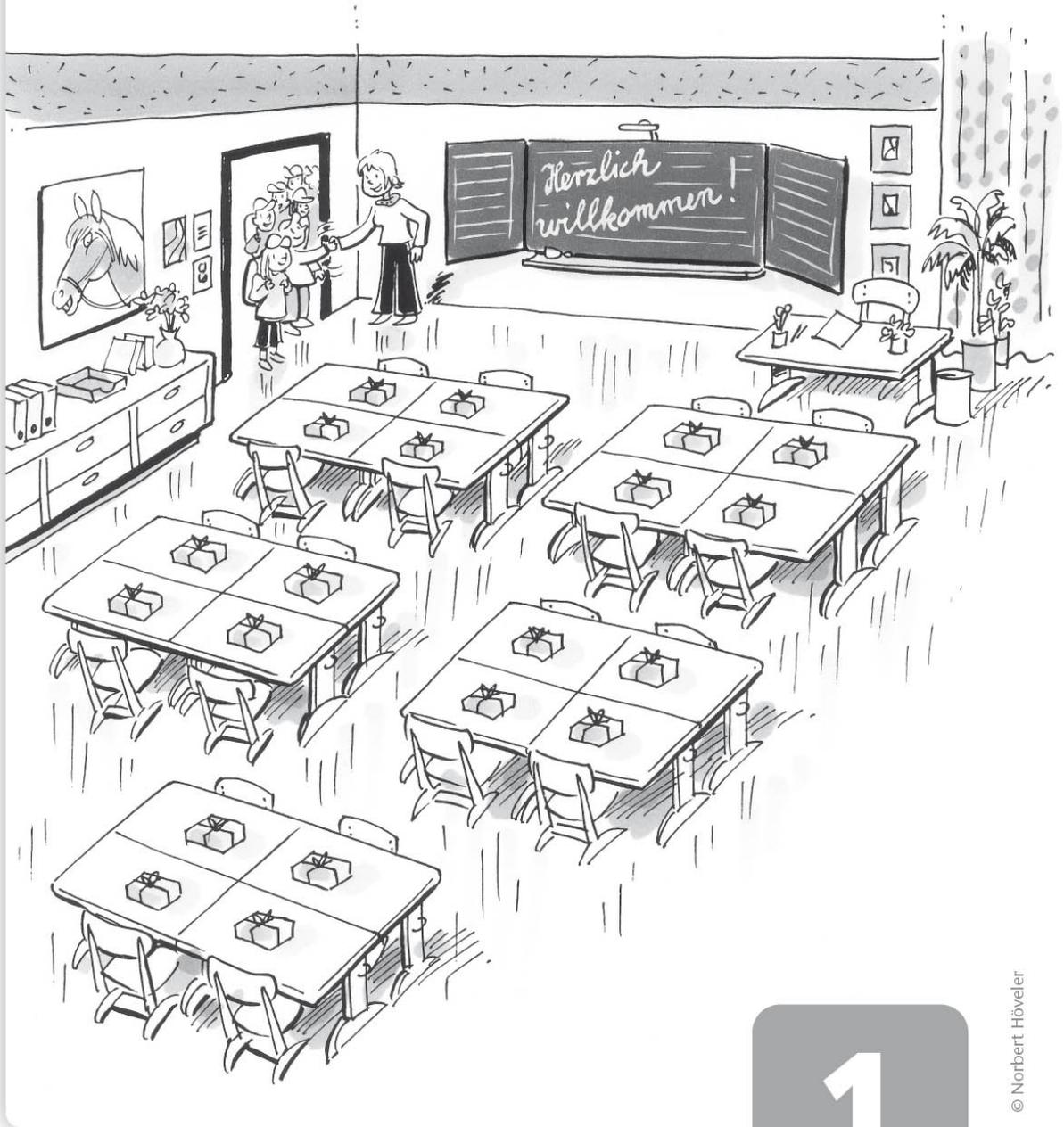


Tipps

besondere Tipps, die Ihnen Weiterführungs- und Differenzierungsmöglichkeiten aufzeigen oder Sie auf Stolpersteine bei der Umsetzung sowie passende Lösungen hinweisen.

Kopiervorlage

Zu dieser Idee haben wir für Sie als Ergänzung eine passende Kopiervorlage vorbereitet. Die Kopiervorlagen finden Sie in unserem Online-Shop über folgenden Link: <https://www.verlagruhr.de/111-ideen-fuer-das-1-schuljahr-4377.html>.



© Norbert Höveler

1

Hurra, ich bin ein Schulkind

– Die Neuankömmlinge willkommen heißen

Der erste Schultag ist ein ganz besonderer Tag, der den Anfang eines neuen Lebensabschnittes für die Kinder einläutet. Doch nicht erst mit diesem Tag sollte Ihre Arbeit für die Kinder und mit den Kindern beginnen: Sie haben bereits vor den Sommerferien die Möglichkeit, den Grundstein für ein gutes Gelingen des Schulstarts und des ersten Schuljahres zu legen. Sicher möchten Sie die Neuankömmlinge gebührend willkommen heißen und ihnen auch die – gar nicht so unverständliche – Furcht vor dem neuen Lebensabschnitt nehmen. Patenschaften älterer Schüler, ein gemeinsamer Nachmittag vor den Sommerferien zum gegenseitigen Kennenlernen oder ein freundlicher, persönlicher Brief können dabei helfen.

Aber auch die Eltern werden sich schneller in ihrer neuen Rolle wiederfinden, wenn Sie ihnen schon im Vorfeld Hilfestellungen gewähren, um sich und die Kinder gut vorzubereiten. Dazu gehören ausführliche und konkrete Informationen über anzuschaffende Arbeitsmaterialien, aber auch Tipps für die Schultüte.

So vorbereitet wird sicher auch der erste Schultag ein Erfolg. Doch neben der Einschulungsfeier, die ja oft die ganze Schule organisiert, sind besonders die ersten Unterrichtsstunden der Kinder prägend für ihre Einstellung zur Schule. Begrüßen Sie die Kinder also mit einem schönen, ansprechenden Raum, vielleicht sogar einem persönlichen Geschenk, und geben Sie ihnen die Möglichkeit, sich gleich wohlfühlen und ihren (Sitz-)Platz zu finden. Dazu gehört auch, dass am ersten Tag gleich

etwas Wichtiges erarbeitet wird. Würden Sie nur singen und spielen, wären sicher viele Kinder enttäuscht. In ihrer Vorstellung soll sich Schule deutlich vom Kindergartenalltag abheben. Das versteht sich sozusagen von selbst – in ihrer neu erworbenen Ehre als Schulkind. Außerdem sollten Sie die Vorstellungen, Erwartungen und gegebenenfalls auch Befürchtungen der Kinder einbeziehen und ernst nehmen.



1

Paten für die Neuankömmlinge



Für jeden Erstklässler wird ein älterer Schüler als Pate festgelegt. Dieser ist ihm besonders während der ersten Schulwochen bei der Eingewöhnung und Orientierung behilflich.



Schön sind Einzelfotos aller Erstklässler (vielleicht aus der Schülerakte oder vom Vorstellungsgespräch).



Wenn Sie eine jahrgangsgemischte Klasse unterrichten, übernehmen Ihre eigenen Schüler aus den höheren Jahrgängen die Patenschaften. Bei jahrgangshomogenen Klassen können Sie mit der Kollegin einer 3. oder 4. Klasse kooperieren und dort Paten finden.

Besonders ansprechend ist es, wenn Sie von den zukünftigen Erstklässlern Fotos haben. Dann können sich die älteren Schüler im wahrsten Sinne des Wortes schon ein Bild von den Neuankömmlingen machen und sich ihr Patenkind mit aussuchen.

Tipps

Die Zuordnung der Paten regeln Sie am besten schon vor den Sommerferien. So können diese bereits vor der Einschulung aktiv werden, indem sie beispielsweise die Willkommensbriefe mitgestalten (>> **siehe Idee 3**), beim Kennenlern-Nachmittag vor den Sommerferien mitwirken (>> **siehe Idee 2**) oder Begrüßungsgeschenke für den ersten Schultag basteln (>> **siehe Idee 5**). Was können Paten sonst noch tun? Sie können die Erstklässler ...

- ≈ ganz konkret im Unterricht unterstützen bzw. mit ihnen gemeinsam an einem Projekt arbeiten, z.B. im Kunstunterricht, als Lesepaten (>> **siehe Idee 74**) oder Sekretäre (>> **siehe Idee 81**).
- ≈ durch die Schule führen und mit allen wichtigen Örtlichkeiten vertraut machen.
- ≈ in die ersten Hofpausen begleiten und Spielmöglichkeiten zeigen.
- ≈ zu einem Ausflug zu Schulbeginn begleiten und bei dieser Gelegenheit z.B. auch als Vorbild für das Verhalten im Straßenverkehr dienen.
- ≈ bei kleineren Konflikten vermitteln.

Wichtig ist, mit den zukünftigen Paten genau zu besprechen, welche Aufgaben auf sie zukommen und wie wichtig ihr Amt ist. Ein so verantwortungsvoller Posten wird sie stolz machen. Auf der anderen Seite sollte den Kindern aber auch

klar sein, worauf sie sich einlassen. Denn wie furchtbar wäre es für einen Erstklässler, wenn sein Pate kurzfristig einen Rückzieher macht.

2

Kennenlern-Nachmittag vor den Sommerferien



Die zukünftigen Erstklässler lernen schon vor den Sommerferien sich gegenseitig, die neue Lehrerin, ggf. ihre Paten und die neue Umgebung kennen und erhalten so einen leichteren Einstieg.



Das hängt ganz davon ab, was Sie persönlich planen.



Falls es an Ihrer Schule ein Schulfest vor den Sommerferien gibt, bietet es sich an, die zukünftigen Erstklässler dazu einzuladen. Natürlich können Sie auch ein kleines Fest oder

eine Wanderung nur für Ihre neue Klasse und ggf. die Patenklasse organisieren.

Wenn Sie Paten haben, sollten Sie auf jeden Fall eine oder mehrere konkrete Aktionen einplanen, bei denen sich die älteren und jüngeren Kinder etwas näherkommen, z.B. Spiele mit Partnern oder in Kleingruppen, eine Bastelei, bei der die „Großen“ helfen können, o.Ä. Falls es etwas zu essen gibt, organisieren Sie einfach gemischte Tische (Erstklässler – Eltern – Paten).

Als ein Beispiel für einen Kennenlern-Nachmittag berichten wir nun vom Sommerfest an unserer Schule:

Zu diesem Fest kommen alle „alten“ Schüler, die Lehrer, Horterzieher usw. und natürlich die Eltern. Es findet ein bunter „Jahrmarkt“ mit Spielen, Kreativangeboten und kulinarischer Verpflegung statt. Nachdem alle ein bisschen herumgestöbert haben, trifft man sich zu einem gemeinsamen Programm in der Turnhalle, bei dem einige Schüler bzw. Klassen kleine Beiträge zum Besten geben. Die Erstklässler werden allgemein begrüßt, danach ihren zukünftigen (jahrgangsgemischten) Klassen zugeordnet und von ihren Paten in Empfang genommen. Anschließend gehen alle Kinder mit ihrer Lehrerin in ihren neuen Klassenraum. Dort gibt es noch einmal eine Vorstellungsrunde, es wird ein Lied gesungen und dann dürfen die Erstklässler sich einen Button basteln, der ihren Namen und das Klassenmaskottchen (>> **siehe Idee 36**) zeigt. Die Paten helfen ihnen bei Bedarf. Danach gehen die Kinder wieder zu ihren Eltern zurück und können noch weiterfeiern.

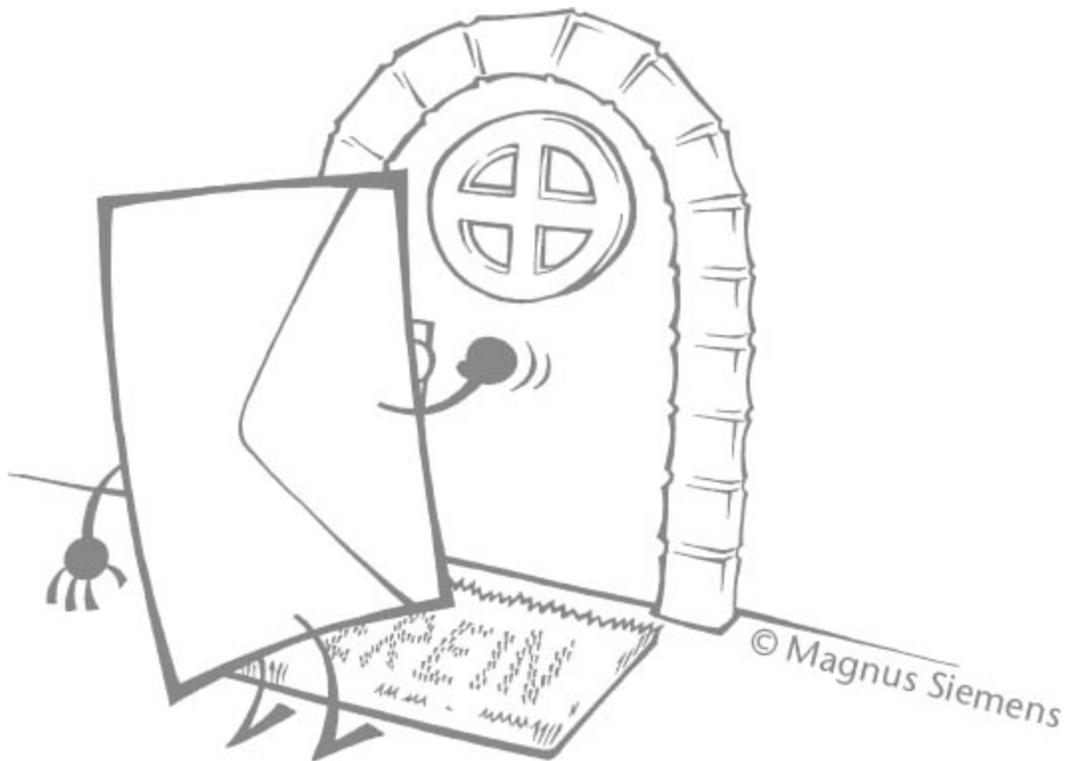
Tipps

Laden Sie alle Familien schriftlich ein und erklären Sie die Funktion dieses Nachmittags. Es handelt sich zwar nicht um eine Pflichtveranstaltung, es wäre aber wünschenswert, wenn möglichst alle teilnehmen.

3 **Hurra! Post von der Schule**

Ziel

Die Erstklässler erhalten vor den Sommerferien einen Brief von ihrer neuen Lehrerin mit einer Begrüßung und allen wichtigen Informationen für den Schulstart.



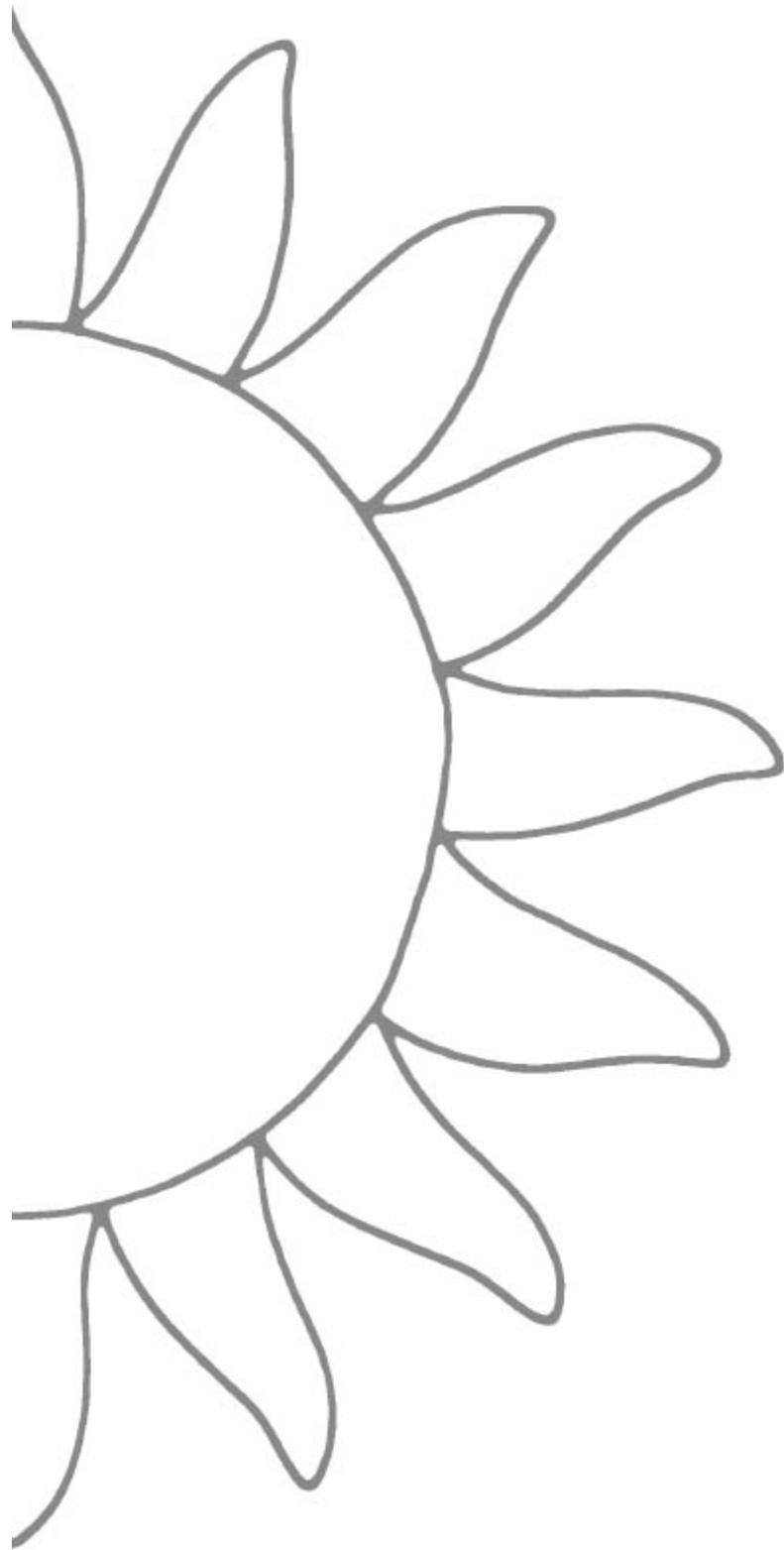
3a. Nur noch so viele Tage bis zum Schulbeginn

Kopiervorlage 3a



Die Kinder erhalten von Ihnen einen persönlichen Begrüßungsbrief. Für jeden Tag vom Beginn der Sommerferien bis zu ihrem ersten Schultag enthält der Brief eine Sonne. Er dient also als eine Art Kalender. Jeden Tag können die Kinder eine weitere Sonne anmalen und

kommen so Sonne für Sonne ihrem ersten Schultag immer
näher.



Material/Vorbereitung

Wenn Sie unsere Kopiervorlage verwenden, tragen Sie auf der Vorlage (3a) noch jeweils in der ersten und letzten Sonne das Aussendedatum und den ersten Schultag ein. Je nachdem, wann bei Ihnen die Einschulung stattfindet, müssen Sie noch Sonnen ergänzen bzw. entfernen. Ergänzen Sie außerdem die fehlenden Angaben (Anrede, Datum, Uhrzeit und Ort der Einschulung) und fügen Sie gegebenenfalls weitere Informationen an das untere Ende des Briefes an. Wenn Sie einen eigenen Brief erstellen möchten, schreiben Sie dem Kind, dass Sie sich schon sehr auf die Einschulung freuen und dass das Kind für jeden Tag, den die Einschulung näher rückt, eine Sonne anmalen darf.

So geht's

Kopieren Sie die Vorlage für jedes Kind, unterschreiben Sie die Briefe und „ab geht die Post“.

Tipps

Besonders ansprechend werden die Briefe, wenn Sie ein Foto von sich selbst und/oder den Paten auf die Vorderseite kleben.

Statt einer Sonne können Sie natürlich auch ein anderes Symbol verwenden, z.B. eine Schultüte.

3b. Ich packe meine Schultasche

Kopiervorlage 3b



Material/Vorbereitung

Bereiten Sie eine Materialliste vor, auf der Sie alles eintragen, was die Schüler benötigen. Wenn Sie unsere Kopiervorlage (Vorlage [3b](#)) verwenden, tragen Sie auf der Lineatur hinter den Symbolen die gewünschten Materialien ein und kopieren Sie sie für alle Kinder. (Achtung: Es gibt natürlich nicht für jedes Material ein einzelnes Symbol, sondern nur für Oberbegriffe!)



So geht's

Fügen Sie die Liste dem Begrüßungsbrief bei.



Tipps

Es ist durchaus eine Überlegung wert, ob Sie nicht einige Materialien, wie z.B. Schulhefte oder Schnellhefter, selbst im

Klassensatz besorgen und dies dann von der Klassenkasse finanzieren. Dann haben Sie auf jeden Fall genau das, was Sie sich vorstellen. Generell ist empfehlenswert, eine kleine Reserve des Verbrauchsmaterials (Zeichenblöcke, Hefte, Bleistifte, Radierer) anzulegen, sodass diese bei Bedarf sofort in der Schule ersetzt werden können. Die Kinder müssen dann nur noch den entsprechenden Betrag von zu Hause mitbringen. Es ist sicher weniger tragisch, wenn Sie einmal auf ein paar Cent warten müssen, als wenn ein Kind mehrere Tage ohne passendes Material überbrücken muss. Beschreiben Sie in der Liste für die Eltern möglichst genau, mit welchen Materialien Sie arbeiten wollen. So beugen Sie Unsicherheiten der Eltern, Neid der Kinder untereinander und schlimmstenfalls ungeeigneten Arbeitsmaterialien vor. Scheuen Sie sich nicht, auch bestimmte Herstellermarken zu empfehlen.

Überlegen Sie also im Vorfeld gut, was Sie wirklich einsetzen wollen. Hier ein paar Denkanstöße:

- ≈ Wollen Sie ein Etui bzw. Federmäppchen, in dem jeder Stift seinen festen Platz hat, oder reicht Ihnen ein „Faulenzer“, in dem die Stifte lose liegen?
- ≈ Sollen es Bunt- oder Filzstifte sein und in welchen Farben? Wir empfehlen Buntstifte in Dreiecksform mit rutschsicherer Gummiriffelung in den Farben rot, gelb, blau, grün, braun und schwarz und 2 Bleistifte derselben Qualität, am besten in HB 2.



- ≈ Sollen es Stifte mit oder ohne Lackierung sein?
- ≈ Außerdem werden ein Lineal (kurz oder lang?), ein weicher Radierer und ggf. weitere Stifte benötigt.
- ≈ Welche Hefte brauchen die Kinder (Anzahl, Größe, Lineatur, Aufgabenheft)? Wollen Sie zusätzlich Schnellhefter (aus Pappe oder Plastik)?
- ≈ Werden Heft- und Buchumschläge benötigt (eventuell für jedes Unterrichtsfach in einer anderen Farbe)?
- ≈ Soll der Farbkasten 12 oder 24 Farben enthalten? Bevorzugen Sie einen bestimmten Hersteller? In der

Regel reichen 12 Farben aus, weitere können ja ohne Weiteres gemischt werden.

- ≈ Möchten Sie Haar- oder Borstenpinsel? Und in welcher Stärke? Dazu benötigen die Kinder einen Malkittel (ein altes Hemd reicht aus, sollte aber langärmelig sein), einen Wassertopf (gibt es auch mit Deckel, damit beim Umfallen nicht gleich alles überschwemmt wird), Deckweiß, ggf. einen Karton zum Aufbewahren, einen Zeichenblock (Größe und Blattzahl?) sowie eine Zeichenmappe für fertige Arbeiten (DIN A3), eine Schere, Kleber (flüssig oder als Klebestift? Ohne Lösungsmittel?) und einen Anspitzer (am besten mit Auffangbehälter).
- ≈ Für die Frühstückspause werden eine Brotdose und eine Trinkflasche oder ein Trinkbecher (falls Sie zum Beispiel eine Wasserkiste in der Klasse deponieren) gebraucht.
- ≈ Werden in Ihrer Schule Hausschuhe getragen?
- ≈ Für den Sportunterricht sind ein Turnbeutel mit Hose, T-Shirt und Schuhen (die das Kind selbst zumachen kann!) zu besorgen.
- ≈ Der Schulrucksack sollte breite, gepolsterte und verstellbare Träger sowie Reflektoren haben. Außerdem sollte er nicht zu schwer sein. Eine allgemeine Empfehlung lautet, dass er höchstens 10% des Gewichts des Kindes, das ihn tragen wird, haben darf. Bei einem 6-jährigen Kind ist das schnell überschritten.

3c. So eine süße Schultüte?

Kopiervorlage 3c

Material/Vorbereitung

Erstellen Sie eine Auflistung mit Ideen, was außer Süßigkeiten in eine Schultüte kommen könnte, z.B. schöne Stifte, kleine Stempel, ein Erstlesebuch ... Wenn Sie unsere Kopiervorlage (Vorlage [3c](#)) verwenden, ergänzen oder löschen Sie einzelne Dinge in der Auflistung und kopieren Sie diese für alle Kinder.

So geht's

Fügen Sie die Liste dem Begrüßungsbrief bei.

4 Ein Klassenraum zum Wohlfühlen

Ziel

Der Klassenraum wird schon vor der Ankunft der Erstklässler so hergerichtet, dass sie sich wohlfühlen und willkommen

geheißen werden.

Material/Vorbereitung

Je nach Idee: z.B. Blumen, Namensschilder ...

So geht's

Wählen Sie eine oder mehrere Anregungen aus und ergänzen Sie diese nach Belieben durch weitere eigene Ideen.

Und hier unsere Vorschläge:

- ≈ Auf jedem Gruppentisch steht eine Blühpflanze in einem hübschen Übertopf, darunter ein kleines Deckchen oder eine bunte Serviette.
- ≈ Auf jedem Tisch steht ein persönliches Namensschild, das Sie oder die Paten im Vorfeld gebastelt haben (>> **siehe Idee 20**).
- ≈ Die Namen aller Kinder sind mit Fingerfarbe an die Fenster oder mit Kreide an die Tafel geschrieben.
- ≈ Auf jedem Schülertisch wartet eine kleine Überraschung: eine Süßigkeit, ein Begrüßungsgeschenk (>> **siehe Idee 5**) oder ein Briefchen.